



jugendhilfe-bewegt-berlin

PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Berlin e.V.

Suche...



DER PARITÄTISCHE
BERLIN

- [Startseite](#)
- [Themen](#)
 - [Jugendarbeit](#)
 - [Jugendsozialarbeit](#)
 - [Kita](#)
 - [Kinderschutz](#)
 - [Hilfen zur Erziehung](#)
 - [Inklusion](#)
 - [Stadtteilarbeit](#)
 - [Migration](#)
 - [Medienkompetenz](#)
 - [Qualifizierung & Fachlichkeit](#)
- [Serien](#)
 - [Wir machen das!](#)
 - [Angekommen in Berlin?!](#)
 - [PerspektiveBerlin](#)
 - [Mitten im Leben – Berichte aus den ambulanten Hilfen](#)
 - [Wirkungsorientierung in der Praxis](#)
 - [Sozialpädagogische Familienhilfe - neu gedacht](#)
 - [Alltag in der Jugendarbeit](#)
 - [Projekt des Monats](#)
 - [Ein familienhaus entsteht](#)
 - [Blick über Berlin hinaus](#)
 - [News in der Jugendhilfe](#)
 - [7 auf einen Streich](#)
 - [Mentoring](#)
 - [mitWirkung Schulbezogene Jugendhilfe](#)
 - [Beteiligung macht stark!](#)
 - [Sozialraumorientierung](#)
 - [Aus der Hochschule](#)
- [Netiquette](#)
- [Über Uns](#)

Für ein buntes Köln tritt der Verein ein! Foto: FAIR.STÄRKEN – Demokratie, Kinderrecht, Chancen von Anfang an gestalten



Verena Marke Blick über Berlin

hinausJugendarbeitStadtteilarbeitWissenschaftFachöffentlichkeit & PolitikTop-Beitrag

Freitag, 07. September 2018

0

Verena MarkeBlick über Berlin hinaus

JugendarbeitStadtteilarbeitWissenschaftFachöffentlichkeit & PolitikTop-Beitrag

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und seine Modellprojekte

Für den Erhalt und die Förderung der Demokratie

Aus stets aktuellem Anlass schauen wir uns das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend an. Hier können beispielsweise Initiativen und Vereine der Jugendhilfe Fördermittel für innovative Arbeit in ihrer Region beantragen und ihrem Projekt überregionalen Modellcharakter verleihen.

Das bundesweite Förderprogramm will zur Schaffung von nachhaltigen Strukturen der Demokratieförderung sowie zur Initiierung und Verbreitung von Modellprojekten beitragen, die die Zukunft der Demokratie in der Praxis sichern und weiterentwickeln. Wirksame Strategien zu Anti-Diskriminierung, Konfliktbearbeitung und Radikalisierungsprävention sollen erarbeitet und erprobt werden. Das Bundesprogramm Deutschlands läuft seit 2015 und stellte für das Jahr 2018 120,5 Millionen Euro zur Verfügung. Zielgruppe sind neben Fachkräften und Multiplikator*innen hauptsächlich benachteiligte Kinder, Jugendliche und Familien.

„Demokratie leben!“ setzt auf verschiedenen Ebenen an. So werden Projekte zur Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung sowohl mit kommunalen wie auch mit regionalen und überregionalen Schwerpunkten gefördert. Städte, Kommunen, Länder, bundeszentrale und bundesweite Träger können sich für verschiedene Förderbereiche bewerben:

www.demokratie-leben.de/bundesprogramm/ueber-demokratie-leben.html

„Demokratie leben!“ legt dabei großen Wert auf eine fortlaufende Qualitätsentwicklung, begleitende Evaluation und professionelle Auswertung der Prozesse und Projektergebnisse. Hierfür werden hilfreiche und kostenlose Fachveranstaltungen, Qualitätswerkstätten, Infomaterialien und Fachbroschüren angeboten. Die Ergebnisse sollen bundesweit zur Verfügung stehen und transferierbar sein.

Ein Modellprojekt aus dem Förderbereich „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft – Konfliktbearbeitung“ ist das Kölner Projekt „*Demokratie leben – mit allen Pänz!*“. Dies ist ein inklusives Modellprojekt von FAIR.STÄRKEN e.V. zur Demokratiebildung bzw. sozialem Lernen an Institutionen und richtet sich an Kinder und Jugendliche, die Fluchterfahrungen bzw. Migrationsbezüge aufweisen oder einheimisch sind und mit den Betroffenen gemeinsam eine Schule besuchen. Erfahrene Anti-Gewalttrainer*innen arbeiten mit den Kindern jeweils über zwei Jahre, je zwei Stunden in der Woche an zwei Flüchtlingsunterkünften und fünf Schulen zu folgenden Zielsetzungen:

- Prävention und Schutz
- Förderung durch Empowerment
- Demokratie leben lernen
- Partizipation und kulturelle Teilhabe
- Inklusion und Gleichwertigkeit.

Diversitäts- und gendersensible Übungen aus der Konfrontativen Pädagogik, Demokratiepädagogik und UN-Kinderrechtsbildung werden angewandt, um Selbstwert, interkulturellen Wertaustausch, Respekt und soziale Kompetenzen nach dem Grundsatz des Empowerment zu fördern und zu stärken. Elemente aus der Sport-, Theater- und Medienpädagogik kommen zum Einsatz, um Traumata und psychosoziale Belastungen zu lösen und zu verarbeiten. Das Erlernen von Soft Skills zur Partizipation, gewaltfreier Konfliktlösung und kulturellen Teilhabe ist elementarer Schlüssel des Modellprojekts zu mehr Chancengerechtigkeit, Demokratiebewusstsein, Gleichwertigkeit, Selbstbestimmung und erfolgsversprechenden Zukunftsperspektiven der Kinder und Jugendlichen. Modellhaft werden hierzu Klassenrat-Coachings und Implementierungshilfen an den fünf Schulen durchgeführt und ein demokratisches Kinderparlament an den Flüchtlingsunterkünften gebildet, um die Partizipation nachhaltig zu sichern. Für mehr kulturelle Teilhabe und eine erfolgreiche Inklusion in die Gesellschaft werden gemeinsame Ausflüge und Events mit Kölner Pat*innen geplant. Des Weiteren werden Coachings und Peer-to-Peer-Fortbildungen angeboten, um den Zusammenhalt untereinander und das positive Selbstbild der Jugendlichen zu stärken. Das Modellprojekt setzt innovativ auf Soft Skills und kulturelle Teilhabe, um den Prozess der Inklusion durch ein Demokratie-leben-Lernen zu bekräftigen und die schulischen und gesellschaftlichen Perspektiven der Kinder und Jugendlichen zu verbessern.

Anhand von Wirkungsanalysen werden Erkenntnisse zur nachhaltigen Demokratiebildung an Schulen und Flüchtlingsunterkünften herausgestellt. Ziel ist es, Qualitätsstandards für die regionale Flüchtlingsarbeit herauszuarbeiten und nach erfolgreicher Erprobung in den kommunalpolitischen Strukturen zu verankern. Die Projektergebnisse werden bundesweit veröffentlicht. Synergie-Effekte mit weiteren Projekten des Bundesprogramms und der bundesweiten Flüchtlingsarbeit zur Anti-Diskriminierung und Konfliktbearbeitung sind erwünscht. Gerne können sich Modellprojekte und Vereine mit ähnlichem Schwerpunkt aus Berlin zum Austausch und zur Vernetzung melden: [verena.marke\(at\)fairstaerken.de](mailto:verena.marke(at)fairstaerken.de)

Weitere Informationen, Auswertungen und Projektergebnisse finden Sie unter: fairstaerken.de/bundesprogramm-demokratie-leben

Der Verein des Spitzenverbandes des Paritätischen „FAIR.STÄRKEN – Demokratie, Kinderrecht, Chancen von Anfang an gestalten“ ist aus der Gewaltpräventionsabteilung von wir für pänz e.V. im Februar 2018 hervorgegangen und bietet pädagogische Gruppenangebote zum Sozialen Lernen für benachteiligte Kinder und Jugendliche, Fortbildungen und Beratung von Eltern und Fachkräften sowie Demokratiebildung an Institutionen. FAIR.STÄRKEN e.V. setzt sich für eine bunte Gesellschaft ein, die von Anfang an die Werte der Demokratie vorlebt, an kommende Generationen weitergibt und Kinder und Jugendliche in ihrer gesunden Entwicklung stärkt.

[« zurück](#)

?

[Ihr Kommentar zum Thema](#) · Beitrag bewerten

Noch nicht bewertet.

Beitrag empfehlen

Gefällt mir 0

Tweet



Share

Weiterempfehlen

keine.